



## 21. efas-Fachtagung

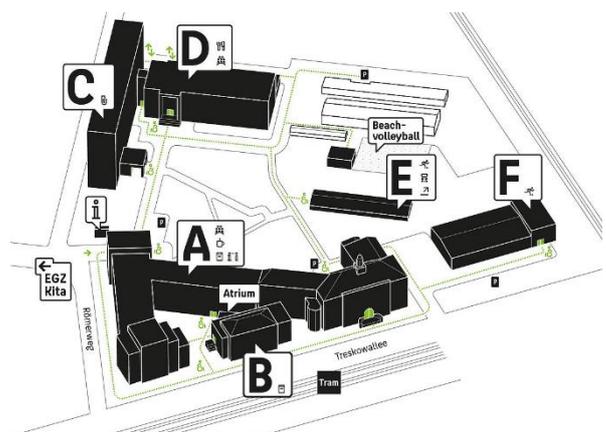
am 01.12.2022 an der HTW Berlin:

### (K)eine Frage der Ökonomie? Gesundheits- und Pflegearbeit aus feministischer Perspektive

09:30 Uhr	<b>Ankommen</b>
09:45-10:15	<b>Begrüßung</b> durch <b>Prof. Dr. Annabella Rauscher-Scheibe</b> ( <i>Präsidentin der HTW Berlin</i> ) und <b>Dr. Ulrike Richter</b> ( <i>Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der HTW Berlin</i> )
10:15-10:45	<b>Einführungsvortrag</b> von <b>Prof. Dr. Erika Sirsch</b> ( <i>Universitätsmedizin Essen</i> ): Brüche im Versorgungssystem - zu wessen Lasten?
	<b>Block 1 – Lehre aus Corona: Transformative Care-Ethik?</b>
10:45– 11:05	<b>Katharina Krause</b> ( <i>Universität Tübingen</i> ): Eine Ethics of Care-Perspektive auf Gesundheitssicherheit
11:05 – 11:20	<b>Ali Simon</b> ( <i>LMU München</i> ), <b>Sabrina Mannebach</b> ( <i>Hochschule Rhein-Waal</i> ): Care, Corona & Transformation - (Reinigungs-) Praxis in der Krise
	Moderation: <b>Dr. Christine Rudolf</b> ( <i>efas &amp; économieféministe</i> )
11:20 – 11:30	Kurze Pause
	<b>Block 2 – Wert von Sorge-Arbeit</b>
11:30 – 11:55	<b>Merle Koch</b> ( <i>Universität Hamburg</i> ): Entlohnung von Sorgeberufen und Sorgetätigkeiten - Analysen mit der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung
11:55 – 12:20	<b>Dr. Christopher Osiander</b> ( <i>Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung</i> ): Welche Entlohnung für Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegesektor trifft auf gesellschaftliche Akzeptanz?
12:20 – 12:45	<b>Dr. Monika Senghaas</b> ( <i>Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung</i> ): Belastungsfaktoren und Ressourcen in der Alten- und Krankenpflege. Ergebnisse einer qualitativen Studie
12:45 – 13:05	<b>Franziska Baum</b> ( <i>Universität Hamburg</i> ): Digital läuft es besser? Plattformmodelle als zukünftige Form häuslich-pflegerischer Versorgung in selbstständiger Care-Arbeit
	Moderation: <b>Prof. Dr. Friederike Maier</b> ( <i>HWR Berlin und efas</i> )
13:15 – 14:00	<b>Mittagessen</b>
14:00 – 14:45	<b>Feierliche Verleihung des efas-Nachwuchsförderpreises 2023</b>

	<b>Julia Radlherr</b> ( <i>Institut für Höhere Studien Wien</i> ): Erfahrungen von pflegenden Angehörigen im österreichischen Kontext
	Laudatio: <b>Dr. Jette Hausotter</b> ( <i>HTW Berlin</i> ) Moderation: <b>Josephine Schmidt</b> ( <i>HTW Berlin und efas</i> )
14:45 – 16:00	<b>Block 3 - Podiumsdiskussion: Wie kann Angehörigenpflege ökonomisch abgesichert werden?</b>
	<b>Lilly Schön</b> ( <i>Zukunftsforum Familie e.V.</i> ): Impulsvortrag: Familienpflegegeld aus sozial- und gleichstellungspolitischer Sicht
	<b>Prof. Dr. Notburga Ott</b> ( <i>Wir Pflegen! e.V.</i> ): Impulsvortrag: Verteilungs- und Geschlechtergerechtigkeit für pflegende Angehörige
	<b>Es diskutieren mit: Julia Radlherr</b> ( <i>Institut für Höhere Studien Wien</i> ) und <b>Franziska Baum</b> ( <i>Universität Hamburg</i> )
	Moderation: <b>Lena Böllinger</b> ( <i>freie Journalistin und Dozentin</i> )
16:00 – 16:30	<b>Kaffee &amp; Kuchen</b> <b>Posterausstellung der Studierenden des Seminars <i>feministische Ökonomie</i> der HTW Berlin</b>
16:30– 17:15	<b>efas-Forschungsforum (Nominierte für den efas-Nachwuchsförderpreis 2023)</b>
	<b>Marie Lena Muschik</b> ( <i>Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</i> ): Geschlechtsspezifische Unterschiede beim Matching zwischen Ausbildungsbetrieben und Schulabgänger*innen
	<b>Pia Molitor</b> ( <i>Fraunhofer Institut (FIT)</i> ): Der Berufsspezifische Gender Wage Gap am Beispiel von ÖkonomInnen
	Moderation: <b>Prof. Dr. Miriam Beblo</b> ( <i>Universität Hamburg und efas</i> )
<b>Im Anschluss</b>	<b>Gemeinsamer Restaurantbesuch und efas-Netzwerktreffen (Selbstzahler)</b>

**Freitag 1. Dezember 2022 | Uhr |**  
**Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,**  
**Raum A239, Treskowallee 8, 10318 Berlin**



Bitte melden Sie sich [hier](#) oder über die *efas* Website für die *efas*-Fachtagung an.



Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin  
Frauenförderung & Gleichstellung

